

PDF-Rechnungen

Sicht eines Workflow-/ Archivlösungsanbieters



m.prantl@adeon.ch, 23. November 2016

Agenda

- Firmenvorstellung
- Ausgangslage
- Kreditorenworkflow
- Rechnungserkennung
- Fokus Rechnungsempfang
- Kosten- und Erfolgskennzahlen
- Vergleich Rechnungsformate
- PDF-Rechnungen ohne Signatur-Zwang

Unternehmen

- Spezialist für dokumentengestützte Prozesse
- Unternehmensgründung 2003 mit Sitz in Altendorf (SZ)
 - Erfahrung aus über 20 Jahren DMS
 - 33 bestens qualifizierte Mitarbeiter
- Betreuung von über 220 Kunden in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein

d.3ecm
by d.velop

ecspand
by d.velop

Xpert.APF 

Leistungen

Beratung

«Unsere jahrelange Erfahrung mit unterschiedlichen Herausforderungen in zahlreichen Branchen fließen in jedes einzelne, neue Projekt gewinnbringend mit ein.»

Konzeption

«Bei jedem einzelnen unserer Schritte planen und konzipieren wir detailliert und präzise, sodass unsere Lösungen problemlos und termingerecht umgesetzt werden können. »

Implementierungen

«Als Ihr zentraler Ansprechpartner bieten wir auch professionelle und flexible Lösungs-Implementierung und Nachbetreuung.»

Entwicklungen

«adeon entwickelt Anwendungen und Tools, die sich nahtlos in die Enterprise Content Management Lösung d.3ecm und in weitere Umsysteme integrieren lassen. »

Ausgangslage 1/2

Beweggründe für Kreditorenworkflow:

- Aufwändige Sortierung, Verteilung und Erfassung
- Fehlende Transparenz über Rechnungen im Umlauf
- Einhaltung der Compliance Anforderungen
- Verlust von Rechnungen
- Kein gleichzeitiger Zugriff, lange Suchzeiten
- Lange Durchlaufzeiten des Kontroll- und Freigabeprozess
- Nicht einhalten von Skonto-Fristen
- Platzeinsparung dank elektronischer Archivierung



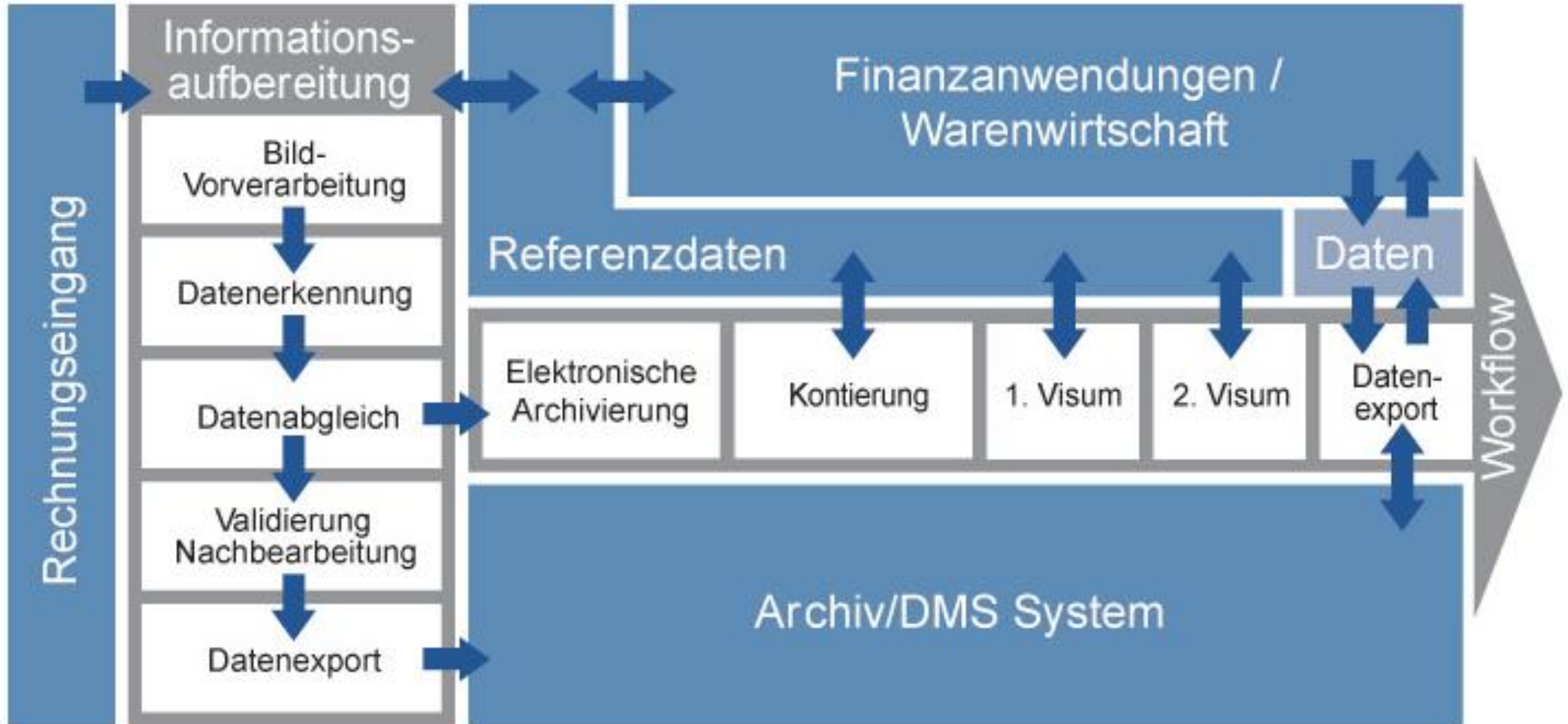
Ausgangslage 2/2

E-Rechnungen in den Projekten:

- In jedem Projekt ein Thema, aber nicht der Kern
- Zurückhaltung in der Realisierung
- Kein Kunde ohne Papierrechnungen



Eingangrechnungs-Workflow



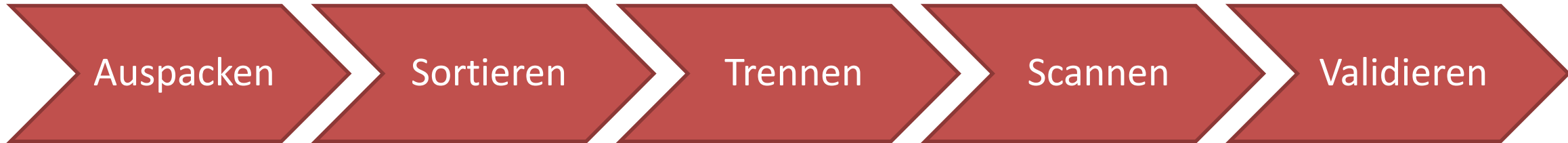
Rechnungserkennung

- Mandant
- Lieferant / UID
- Rechnungsnummer
- Rechnungsdatum
- Bestell-Referenzen
- Bruttototalbetrag
- MWST-Sätze / -Beträge
- Bankverbindung / ESR
- Zahlungskonditionen
- Rechnungspositionen



Fokus auf Rechnungseingang

Papier-Rechnungen



PDF-Rechnungen



E-Rechnungen

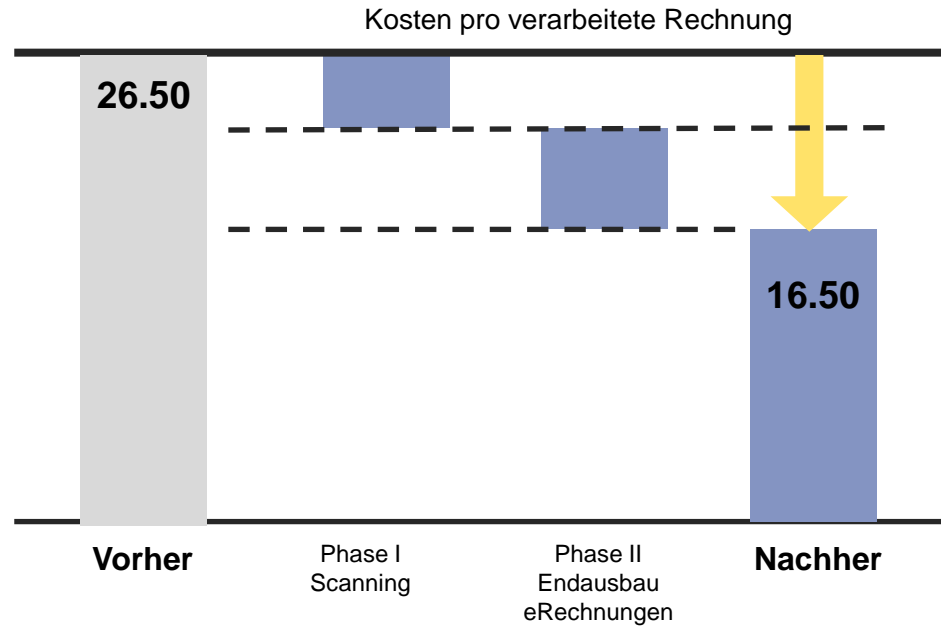


Erfolgskennzahlen aus einem Kundenprojekt

Verkürzung der Durchlaufzeit:

50%

Kostensenkung:



Was kostet eine PDF-Rechnung?

- PDF-Rechnungen sind in den meisten Lösungen beinhaltet
- Gleicher Preis wie Papier-Rechnungen
- Preisbeispiele aus einem Outsourcing-Projekt mit 250'000 Rechnungen / Jahr:
 - Kosten pro Rechnung: CHF 0.70 – 1.80
 - Vollkosten pro Rechnung: CHF 1.78 – 2.24 (inkl. Investitionskosten)
- In-House Lösungen sind vergleichbar in den Kosten
- Beinhaltet: Empfang und Klassifizierung der Rechnungen ohne Workflow und Archivierung

Vergleich Rechnungs-Formate (1/3)

Papier-Rechnungen:

- + Unkompliziert, wenig Koordinationsaufwand
- + Vielfältige Formate können «Freiform» erkannt werden
- + heutiger «Standard» bei den Lieferanten

- Scanning-/Klassifizierungs-Lösung notwendig
- Unvollständige automatische Erkennung
- Trainingsphase notwendig
- Manuelle Validierung mit Fehlerpotential
- Aufwand für Post-Empfang und Scanning
- Positionsdatenerkennung eine Herausforderung



Vergleich Rechnungs-Formate (2/3)

Unsignierte PDF-Rechnungen:

- + Kaum Zusatzkosten
- + (Fast) jeder Lieferant kann Rechnungen im PDF-Format zustellen
- + Fehler in der OCR-Erkennung entfallen

- Keine Transaktionssicherheit, resp. kein standardisierter Übermittlungskanal (E-Mail, FTP, ...)
- Scanning-/Klassifizierungs-Lösung notwendig
- Revisionssicherheit bisher nicht gegeben
- Unvollständige automatische Erkennung
- Manuelle Validierung mit Fehlerpotential



Vergleich Rechnungs-Formate (3/3)

E-Rechnungen:

- + Strukturierte Meta-Daten
 - + Höchster Automatisierungsgrad
 - + erhöhte Transaktionssicherheit
 - + Mitlieferung von Positionsdaten
-
- Nicht alle Lieferanten unterstützen E-Rechnungen
 - Zusätzliche Projekt- und Betriebskosten (pro Transaktion)
 - Aufwändige Kommunikation mit Lieferanten
 - Datenmapping trotzdem notwendig
 - Unterschiedliche Provider mit unterschiedlichen «Standards»



PDF-Rechnungen ohne Signatur-Zwang

Was ändert sich?

- Anzahl Kunden mit PDF-Rechnungen steigt
- Elektronischer Rechnungsversand- und Empfang lohnt sich auch für kleinere Rechnungsvolumen
- Für Workflow Anbieter eine Erleichterung, kein Verlust
- Elektronische Archivierung wird zur Pflicht
- Koordinationsaufwand sinkt

Mit einem einheitlichen Standard für Metadaten (z.B. ZUGFeRD) würden die Kosten weiter sinken und der Nutzen noch weiter steigen!



Besten Dank!



s.zimmermann@adeon.ch